

Inhalt

	Seite
Einführung	5
1. Begriff und Ziel	5
2. Planung des Lebendverbaues	5
2.1 Vorbemerkung	5
2.2 Entwurf	5
2.3 Geländeausformung	6
2.4 Regelung des Wasserabflusses	7
2.5 Erhaltung wertvoller Bodenschichten	8
2.6 Grenzen des Lebendverbaues	8
3. Anwendungsfälle des Lebendverbaues	8
3.1 Vorbemerkung	8
3.2 Bodenerosion durch Wasser	8
3.2.1 Erosion im Unterboden und Lockergestein	9
3.2.2 Erosion im Oberboden	9
3.3 Bodenerosion durch Wind	9
3.4 Rutschungen	9
3.4.1 Rutschungen im Unterboden und Lockergestein	10
3.4.2 Rutschungen im Oberboden	11
3.5 Gesteinsabgänge	12
3.5.1 Weiches und gebräches Gestein	12
3.5.2 Gebankter Fels	13
3.5.3 Klüftiges Gestein	13
3.5.4 Hartes, verwitterungsbeständiges Gestein	13
4. Verfahren des Lebendverbaues	13
4.1 Vorbemerkung	13
4.2 Ansaat auf extremen Standorten	14
4.2.1 Ansaat von Gräsern und Kräutern	14
4.2.2 Ansaat von Bäumen und Sträuchern	14
4.2.3 Ansaat von Besenheide	14
4.3 Pflanzung auf extremen Standorten	17
4.4 Ansaat und Pflanzung in Verbindung mit Behelfsbauten	17
4.4.1 Vorbemerkung	17
4.4.2 Bestecke	17
4.4.3 Begrünter Hangrost	18
4.5 Bauweisen	18
4.5.1 Fertiggrasen	18
4.5.2 Begrünungsmatten	21
4.5.3 Flechtwerk	21
4.5.4 Buschlagen	24
4.5.5 Heckenbuschlagen	24
4.5.6 Heckenlagen	25
4.5.7 Zweiglagen	25
4.5.8 Buschmatratzen	25
4.5.9 Faschinen	26
4.5.10 Buschrigole	27
4.5.11 Ausbuschung	28
4.5.12 Lebende Palisade	28
4.5.13 Lebende Querschwelle	29
4.5.14 Bauweise mit Steckhölzern	30
4.5.15 Bauweise mit Halmstecklingen	30
5. Anflug und Aufschlag	30
6. Entwicklung und Pflege	30
7. Lebende Baustoffe	31
7.1 Pflanzen	31
7.2 Pflanzenteile	31
7.3 Saatgut	32
8. Erläuterung einiger Begriffe	32
Anhang: Saatgut und Keimung von Bäumen und Sträuchern	35